



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXVI. Markgraf Ludwig ertheilt der Altstadt Salzwedel und dem dazu gehörigen Lande gewisse Zugeständnisse, am 22. Dezember 1343.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

stum et honestum, tam vigor equitatis, quam ordo exigit rationis, ut id per Sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Sane petitio vestra nobis exhibita continebat, quod nobilis mulier Agnes, Ducissa Brunswicensis, Hildesemensis diocesis, cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare, Jus Patronatus ecclesie beate Catharine in Noua Civitate Soltwedel et Altaris beati Mathei Apostoli et Evangeliste, in eadem ecclesia situati, ad dictam Ducissam tunc pertinens, cum omnibus juribus et pertinentiis suis vobis et monasterio vestro in puram et perpetuam elemosinam liberaliter contulit intuitu pietatis, prout in patentibus litteris inde confectis, ejusdem Ducisse sigillo munitis, plenius dicitur contineri. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati, quod super hoc pie et provide factum est ratum et gratum habentes, id auctoritate Apostolica confirmamus et presentis scripti Patrocinio communimus. Nulli ergo omnino homini liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, Apostolorum ejus, se noverit incursum. Date Avinione, septimo Cal. Julii, Pontificatus nostri anno secundo.

Aus der Gmübling'schen Urkundenammlung mspt. III, 2, Seite 68.

CXV. Notiz über die vom Markgrafen Ludwig den 22. Dezember 1343 den Städten Salzwe-
wedel, Gardelegen, Tangermünde und Osterburg gemachten Zugeständnisse.

Confirmatio Jurium factorum quarumlibet ciuitatum, ambarum ciuitatum Soltwedel, gar-
deleue, Tangermunde et osterburg, cuilibet diuisim, sub vna forma in toto quasi, sed in
quibusdam articulis videlicet, quod ciuitates ambe in isto articulo, Dat we en ire gut verlihn scold
ye dat stücke vor dri virdunge in hoc concordant ciuitates tangermunde et osterburg, sed
ciuitati gardeleue quodlibet frustrum pro f marca argenti. Item notandum in toto concordant,
Sed ciuitatibus Soltwedel superadditus est vnus articulus in hunc modum videlicet: wer et ok,
dat yemand van riddersn oder van knapen, de vns dinstes pflichtig weren, breken in dem gerichte
der olden vnd der nyen stad to Soltwedel, twe clagen sal richten die schulte der stede vnd
dridde clage sal richten vnse vogt, di danne vnse vogt is.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg, No. CXV.

CXVI. Markgraf Ludwig erteilt der Altstadt Salzwe-
wedel und dem dazu gehörigen Lande ge-
wisse Zugeständnisse, am 22. Dezember 1343.

Wi Ludewig etc., Bekennen vnd bethügen etc., Dat wi die wifen vnd bescheiden manne,
die ratmanne vnd die gemeynen borger der olden stat to Soltwedel, die nu sin vnd noch to-
komende sint, vfen leuen getruwen, vnd dat land, dat dar to gehöret, scolden vnd wollen laten bi
allen eren rechten vnd gnäden, de se van older hebben gehat vnd de se bowifen moghen met

vser voruaren breuen der hochgeborn vorsten, der marggrauen van brandenborch, den got gnade, vnd ok met vfen. Wi scolen ok en er gut liehen to dem ersten male ane lehenwar, vnd scolen alle lehencaft, die hertoge otte van Brünfwig en gedan heft in dem lande, stede holden, vnd hedde he icht vorlieghen, dat to dem lande eder to der herfcap gehörde, dat scole wi holden, dewile he leuet. Alle geistlike lehen, de he vorlehen heft, de scole wi stede holden. Vrowen lifgedinge, an dar dinst edér borglehen vp lit, de scole wi holden, diwile de hertoge leuet. Ok scole wi en er gut liehen, ye dat stücke vor dri virdunge, vnd scolen eren eruen, sei sie mündich oder onmündich, vmme er lehepwar liehen er lehen. Die vorgeante ratman der vorgeanten stad scal vns nach ere macht, oft wi geuangen worden, des got nicht en wolle, oder oft wi vnse kindere beraden wolden, to hulpe komen. Wi wollen en ok holden alle de briue, di we ene hebben gheuen, mit vsem groten oder cleynen Infigel vorfigelt. Ok scal man alle veste breken in der olden Marke, de gebuwet sin sint margräue woldemar tode, dem got gnedig si. Sint sie gebroken, man scal ir nicht wider buwen vnd scal ok nene nye uesten buwen. Wi scoln ok vogede setten in dem lande nach erme vnd der andern stede vnd der manne rade, de vs vnd den landen euene komen, de moghe we vp vnd affetten, wenne wi wollen. Ok sculle wi alle vnrechte tolle vnd geleyde allen lüden af nemen vnd af legghen in der gantzen marke. Wi sculn ok vnd vse nachkomelinge die olden marke vortmer nicht vorwifen, vorsetten noch vorkopen vnd ok nicht scheiden. Wi gunnen ok, dat sei mit vsem guden willen ere stad moghen uesten: wat sei daran geuestet hebben, dat en scole wi nicht krenken. Ok scole we en geuen eynen lantrichter, de en richten scal ouer riddere vnd knapen om sculde penninge. Dar vm scal en vse vogt helpen enes pandes, wat sie vor dem richtere gewinnen mit rechte, wenne si des bedorfen. Wer et ok, dat se breue hedden van den olden margräuen, vfen voruaren, den got gnade, de sich von olders wegen gestoten hedden an den ingefigeln oft an der scrift, de si bewisen mochten, dat si en an gehorden van rechte; de scol wi em vornyen. Ok gunne we en der eynung, di si mit riddern vnd mit knapen vnd mit steden hebben gehat, de si mit vfen breuen bewisen moghen, dat si de beholden. Wer et ok, dat gemant von riddersen oder van knapen, de vs dinstes phlichtig weren, breken in dem gerichte der olden stat to Soltwedel; twe clagen scal richten der sculte in der stat vnd de dridde clage scal richten vse vogt, de denne vse vogt is. In cuius etc. Testes ut supra, loco, anno. Datum vero feria II. post festum beati thome apostoli. (Steindal M. CCC. XL. III.)

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arnburg No. CXVI.

CXVII. Markgraf Ludwig giebt den rittermäßigen Einsassen der Vogtei Salzwedel eine allgemeine Versicherung über die Aufrechterhaltung ihrer Rechte, am 22. Dezember 1343.

Ludovicus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusatie Marchio, Comes Palatinus
 Reni, Karinthie et Bavarie Dux, sacrique Romani Imperii Archicamerarius, Strenuis et famosus mili-
 tibus et Militaribus quibuscunque, in districta sive terminis civitatis Soltwedel residentibus, fideli-
 bus suis dilectis, gratiam suam et omne bonum. Venientes ad nos prudentes viri et discreti, civitatis
 nostre predictae consules, sincere nobis dilecti, nobis ut singula jura, emunitates, concessiones, dona-